

Liebe Freundinnen und Freunde der Helpers of Mary, wie in jedem Jahr soll Sie auch dieses Mal der November-Rundbrief über die aktuellen Entwicklungen in den von uns finanzierten Projekten, dem Kinderheim Prem Sadan in Mumbai und dem Dorfentwicklungsprogramm Latur, informieren. Gleichzeitig möchte ich über Neuigkeiten und Aktivitäten unseres Vereins berichten.

Sr. Stella, die Generaloberin der Marys, schreibt uns im Juli dieses Jahres voller Dankbarkeit:



“Herzlichen Dank, dass ihr uns unterstützt, Kinder und junge Mädchen zu erziehen, dass ihr uns ermutigt, Dorfentwicklungsprojekte zu entwickeln und so eine großartige Wirkung auf das Leben der Menschen und der Zukunft Indiens erzielt. Gott möge eure noble Geste segnen.“

Weiterhin teilt sie mit, dass es den derzeit 75 Mädchen in Prem Sadan sehr gut geht. In diesem Jahr sind 14 neue Kinder aufgenommen worden, alle in sehr jämmerlichen Zuständen. Am Anfang litten die Kinder unter Heimweh, doch jetzt haben sie in Prem Sadan Freundinnen gefunden und ihre Aufmerksamkeit gilt nun den schulischen Bemühungen, die von Erfolg gekrönt sind.

Erfreulich ist auch die Entwicklung in unserem Verein.

Im ersten Jahr meiner Amtszeit konnte ich eine Menge schöner Erfahrungen sammeln.

Wir haben ein prima funktionierendes Team in der Vorstandsarbeit, eine gelungene Mischung von älteren Personen wie z.B. den ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Hermann Morgenstern, und Walter Bitter als auch neue jüngere Mitstreiter wie Sabine Jeschinowski, Tanja Dünnwald, Jil Messerer, Philipp Opitz und Michael Spoelgen, die mit ihren kreativen Ideen für viel Belebung sorgen.

Günter Fuchshofen und Albrecht Nickel bringen wertvolle berufliche Erfahrungen ein.

Weiterhin durfte ich herzliche Begegnungen mit Vereinsmitgliedern, positive Erfahrungen mit Vertretern der Stadt Siegburg und Vertretern anderer Indienhilfegruppen beim Deutschlandtreffen erleben. In ganz besonderem Maße freue ich mich, dass die Schulleitung und meine früheren Kolleginnen und Kollegen des Anno Gymnasiums unserem Verein nach wie vor so wohlwollend und unterstützend zur Seite stehen.

Die aktuelle Flüchtlingssituation in Deutschland tangiert auch unseren Verein. Mit der direkt erlebten Erfahrung dieser Notsituation vor Ort erwächst natürlich eine Art von „Spendenkonkurrenz“. Wir sind uns im Vorstand einig, dass wir auch weiter vor allem den immer noch extrem benachteiligten Mädchen und Frauen in Indien helfen wollen, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Gleichzeitig sehen wir uns damit als Mitstreiter für eine sozialpolitische Perspektive, die die Menschen in den Herkunftsländern stärkt und damit die Ursachen für Migrationsbewegungen reduziert. So bitten wir Sie, liebe Förderer der Indienhilfe, uns auch in Zukunft bei unseren Bemühungen zu helfen.



*In diesem Sinne wünscht Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit
Ihr Norbert Noll*

Zwei Mädchen aus Prem Sadan - zwei tolle Entwicklungen.

(Sr. Regina berichtet dieses Jahr über den erfreulichen Werdegang von Josephine und Deepali)

Josephine Pasauka

Sr. Regina schreibt: „Nach dem Tod von Josephines Vater war ihre junge 19 jährige Mutter unfähig, sich um sie zu kümmern. Sie hatte kein Zuhause und besaß außer ihrer Großmutter mütterlicherseits keinerlei Unterstützung. In dieser Situation kamen sie nach Prem Sadan. Josephine war gerade einmal fünf Jahre alt, sehr ängstlich und ruhig. Sie war sehr schwach in der Schule und obwohl sie in speziellen Nachhilfeklassen war, kam sie in einigen Fächern überhaupt nicht zurecht. Sie arbeitete sehr hart während der Prüfungen und ihre Mitschülerinnen gaben ihr mit großer Freundlichkeit ebenfalls Nachhilfe in ihren schwachen Fächern. Insgesamt vier Mal versuchte sie die Prüfungen der zehnten Klasse zu bestehen, doch jedes Mal fiel sie durch. „Aber nichts“, **so schreibt Sr. Regina bewundernd weiter,** „konnte sie aufhalten weiter zu träumen. Sie begann eine Sanitätsausbildung im Kripa Academy Trainingszentrum in Andheri Mumbai, das berufliche Qualifikationen vermittelt, und beendete diese erfolgreich. Jetzt arbeitet sie als Krankenschwesterassistentin in einem der besten Hospitäler in Andheri. Sie verdient 10.000 Rupien (= ca.140 €) im Monat und bekommt zusätzlich noch kleine Geldgeschenke von ihren Patienten.

Die Doktoren und das Krankenhausmanagement sind sehr glücklich mit ihr und schätzen ihr freundliches und liebenswürdiges Verhalten, mit dem sie sich um die Patienten kümmert. Ihr Leitspruch ist: Wenn Gott eine Tür schließt, öffnet sich ein andere.“

Deepali Gupta - Zu dieser jungen Frau informiert Sr. Regina einleitend über das

Elendsviertel Malwani.

„Der Slum Malwani ist eine Gegend, in der sehr arme Leute, ein Gemisch aus Hindus, Muslimen und Christen wohnen. Sie leben in illegal errichteten Blechhütten mit Zeltedächern, ohne Zugang zu Wasser und Sanitäreinrichtungen in miserablen Zuständen.

Sie fährt fort: „die 17 jährige Deepali kommt mit ihrer Familie aus diesem sozialen Hintergrund.



Ihre Hütte wurde von der örtlichen Behörde abgerissen und seit dieser Zeit lebte Deepali mit ihren blinden Eltern auf der Straße. Dies ist ein sehr gefährlicher Ort für ein heranwachsendes Mädchen.

Ihr blinder Vater klopfte an vielen Türen an, um Hilfe, besonders für seine Tochter, zu bekommen. Er landete schließlich in einer Kinderwohlfahrtsstation, die ihm den Rat gab, das Mädchen mit einem gerichtlichen Sorgerechtsauftrag nach Prem Sadan zu bringen.

Nach der notwendigen Überprüfung und dem Besuch des Herkunftsviertels der Familie nahmen wir Deepali auf und hießen sie bei uns willkommen.

Deepali hat bei uns ein sicheres und friedliches Zuhause gefunden und ihre blinden Eltern sind zufrieden, dass sie nun in sicherer Umgebung so großartige Lernmöglichkeiten hat. Das Mädchen ist nun voller Zukunftsträume, besucht die 10.Klasse einer Schule und spricht bereits gut Englisch. Es ist faszinierend zu sehen, wie schnell sie sich bei uns integriert hat und mit den anderen Mädchen versteht.

(Ich finde, dies sind zwei sehr berührende Beispiele. Eine schöne Bestätigung für die wertvolle Arbeit der Marys und den Sinn unserer Unterstützung.)

2015 - Veranstaltungen - Aktivitäten - Spender

- Ende Januar gestalten wir im evangelischen Gemeindehaus anlässlich der Neuwahl des Vorsitzenden einen „**Indischen Abend**“, der mit schöner Musik unter der Leitung von **Frau Ulrike Berger** und **Herrn Felix Storch** (Anno Gymnasium), indischem Essen und einem Film über die Arbeit der „Helpers of Mary“ viel Anklang bei den Mitgliedern und Spendern findet.
- Im April erleben wir im Stadtmuseum den begeisternden Auftritt des „**Deutsche Welle-Chors**“, der mit 1.290 € einen schönen Spendenerfolg erzielt.
- Vom 1.-3. Mai nehmen der Vorstand sowie **Jil Messerer** und **Philipp Opitz** aus der Jugendabteilung am **Deutschland-Treffen der Andheri-Gruppen** in Essen teil.
- Am 23. Mai veranstaltet der neue 2. Vorsitzende **Albrecht Nickel** erstmalig in Zusammenarbeit mit **Uwe Maaß** vom **TC Rot-Weiß Troisdorf** ein **Benefiz-Tennisturnier**, das uns 950 € einbringt.
- Im ersten Halbjahr finden am Anno Gymnasium mehrere Veranstaltungen statt, die insgesamt die enorme Summe von 7.731 € erzielen. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem **kommissarischen Schulleiter Michael Arndt**, den **Lehrerinnen Frau Edith Marx, Frau Martina Rack, Frau Juliane Schwamborn, Frau Petra Staszyc** und den **Lehrern Herrn**



Michael Leyendecker und **Achim Werner** sowie **Frau Helga Dettlaff**. Mit großem Engagement haben sie uns mit Getränke- und Essenverkauf bei **Konzertabenden, Elternsprechtagen, am Tag der Offenen Tür**, bei **Fußballturnieren** und dem alljährlichen **Sponsorenlauf** und der **Kreativwerkstatt** wieder als „Hauptsponsor“ diesen tollen Betrag zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei der **Stadt Siegburg**, die uns Mitte des Jahres wieder mit 1.250 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bezuschusst.

Der **Waffelverkauf** unter der Leitung von **Frau Gabriele Morgenstern** beim **Kinder-,**

Jugend- und Kulturfest Ende September sowie beim **verkaufsoffenen Sonntag** im November auf dem Siegburg Marktplatz erbringen 1060 €.

Im Oktober erhalten wir aus der **Zahnarztpraxis von Julia und Michael Morgenstern** die großartige Summe von 3.500 €, die aus Zahngoldspenden der Praxis resultieren.

Ein besonderer Dank gilt weiterhin Initiativen von **Einzelspendern** anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen.

Ein Siegburger Bürger kann uns als Geburtstagsspende 487,77 € überweisen. Eine prima Idee !

Familie Gewecke aus gleichem Anlass 500 €. Danke ! Ein Spender überweist die fantastische

Summe von 4.000 € ! Bei der Beerdigung eines langjährigen Mitglieds werden 1.685 € gespendet.

Projekt „Crowdfunding“ bei „betterplace“

Eine ganz neue Idee zum Spenden sammeln bringt Matthias Morgenstern in den Verein ein. Auf der gemeinnützigen Internetplattform „betterplace“ initiiert er ein Projekt zum Ankauf von Nähmaschinen für junge Frauen im früheren Erdbengebietegebiet Latur. Damit können sich besonders die älteren Mädchen in den dörflichen Strukturen, die aus wirtschaftlicher Not die Schulausbildung abbrechen mussten, nun selbst helfen und ein bescheidenes Einkommen erzielen.

Matthias gelingt es, bereits im ersten Anlauf dieser neuen Idee die benötigten 1000 € einzusammeln. Klasse !

2016 - 30 Jahre Indienhilfe Siegburg Prem Sadan

Einen runden Geburtstag kann unser Verein im nächsten Jahr feiern. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, neben den traditionellen Aktivitäten einige Jubiläumsveranstaltungen durchzuführen.

- So findet am **Sonntag , 28. Februar**, ein **Konzert des Collegium Musicum aus Bad Honnef** in der **Servatiuskirche** statt. (Gesonderte Einladung folgt)
- Am **Donnerstag, 3. März, 18.30 Uhr**, kommen die **Altinternationalen des 1.FC Köln** mit **Weltmeister Wolfgang Overath** zu einem Spiel gegen die **Lehrermansschaft des Anno** in die **Vierfachturnhalle des Gymnasiums**.
- Im **September** steht das zweite **Benefiz-Tennisturnier** auf der Anlage des **TC Rot-Weiß Troisdorf** an.



Sie sehen, es tut sich einiges im Verein.

Kennen Sie jemand, der sich gerne in einem netten, engagierten Team einsetzen möchte ? Jemand, der gerne mit Vorstandsmitgliedern um die Jahreswende 2016/17 nach Indien fliegen möchte, um direkte Erfahrungen vor Ort zu machen ?

Tatkräftige Menschen mit kreativen Ideen sind ganz herzlich willkommen.

P.S. Die Indienhelfervereine haben beschlossen, den jährlichen Kalender nicht mehr zu produzieren. Stattdessen soll das Geld für die Arbeit der Marys zur Verfügung gestellt werden.